

> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Motion von Madeleine Göschke, Grüne Fraktion:
Planungsmoratorium für das neue Bruderholzspital**

Autor/in: [Madeleine Göschke](#)

Mitunterzeichnet von: Birkhäuser, Frommherz, Grossenbacher, Kirchmayr, Martin, Reber und Wiedemann

Eingereicht am: 15. Oktober 2009

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Baselland plant von allen Kantonen weitaus am meisten Ausgaben für Spitalbauten: Kantonsspital Bruderholz (KSB), Anteil Geriatriespital, Renovation Kantonsspital Laufen usw. Dies ist bei unserer schlechten Finanzperspektive nicht zu verantworten.

In Zukunft werden Spitalbaukosten pämienwirksam sein. Baselland zahlt schon 2010 11% mehr KK-Prämien, bei der Expansionspolitik der Regierung wird der Anstieg in den kommenden Jahren noch wesentlich höher sein.

Das neue KVG erlaubt keine regional- oder lokalpolitische Spitalpolitik mehr. Stattdessen verlangt das KVG eine Spitalplanung nach dem effektiven Bedarf. Und der Bedarf soll nicht von Experten in eigener Sache sondern von unabhängigen Experten ermittelt werden. Solche Experten erwarten einen Rückgang des Bedarfs von Akutbetten in den Kantonsspitalern: Wegen der Fallkostenpauschale, der freien Spitalwahl mit Einschluss von Privatspitalern, der anhaltenden Verlagerung vom stationären in den ambulanten Sektor und dem starken Ausbau von Geriatrie und Pflegeheimen (viele Akutbetten waren bisher durch Pflegefälle besetzt, weil man sie nicht rasch genug verlegen konnte).

Der Regierung wird aufgefordert beim KSB ein Planungsmoratorium zu verfügen, bis die Auswirkung von Fallkostenpauschale, freier Spitalwahl und weiteren Bettenbedarf senkenden Faktoren bekannt ist.

Das Planungsmoratorium gilt bis mindestens ein Jahr nach Einführung der Fallkostenpauschale.